

Was Kinder heute brauchen – und was eine demokratische Gesellschaft braucht.

■ Wissen ist jederzeit verfügbar.

Die enorme Menge an Wissen braucht die Fähigkeit des Einordnens und des Überblicks. Dazu braucht es Entscheidungsfähigkeiten und Orientierung. Dies geschieht durch selbstbewusstes eigenverantwortliches Lernen.

■ Die Welt verändert sich schnell.

Automatisierung, Künstliche Intelligenz und globale Herausforderungen verlangen Kompetenzen wie Kreativität, Teamfähigkeit und Eigenverantwortung.

■ Kinder sind verschieden.

Ein mehrgliedriges System wird der Vielfalt der Kinder nicht gerecht, es nimmt Einteilungen vor, die nicht vielfältig genug sind. Die frühe Sortierung nach der Grundschule beraubt viele Kinder ihrer Chancen.

■ Persönlichkeit zählt.

Gute Schule fördert nicht nur den Kopf, sondern auch Selbstvertrauen, soziale Stärke und ethisches Denken.



Gut zu wissen.

Die Gemeinschaftsschule ist eine Entscheidung für mehr Gerechtigkeit, mehr Chancen und mehr Entwicklungsspielräume. Sie orientiert sich an den Kindern – nicht an vorgegebenen Strukturen. Sie fordert – aber sie fördert auch. Sie gibt Zeit – und öffnet Wege.

■ Lernen Sie uns kennen.

freiburger bündnis eine schule für alle e.V.

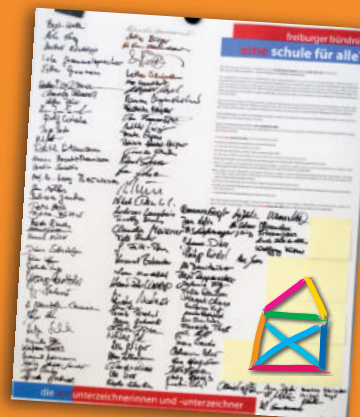
www.fr-eineschule.de

dialog@fr-eineschule.de



■ Über uns.

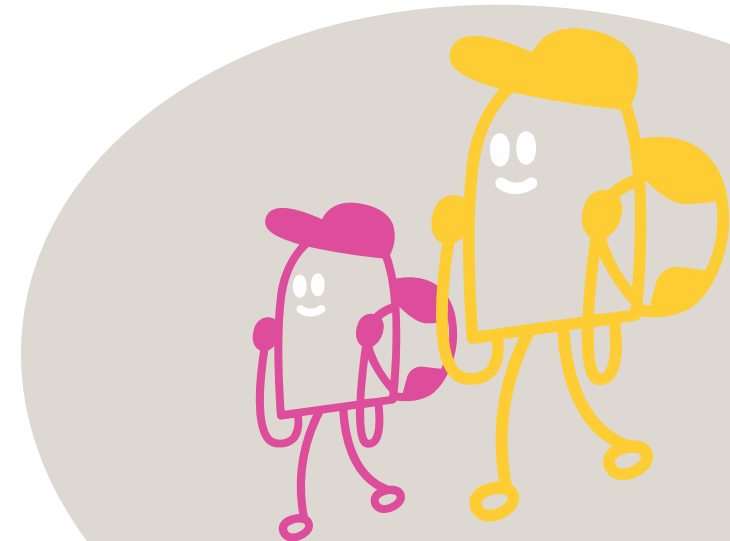
2010 von vielen Personen, Gruppen und Initiativen gegründet, setzen wir uns für eine inklusive, soziale und demokratische Schule für alle Kinder und Jugendlichen ein und unterstützen die Einrichtung und Entwicklung von inklusiven Gemeinschaftsschulen.



freiburger bündnis
eine schule für alle

Eine Schule. Viele Wege. Alle Möglichkeiten.

Gute Gemeinschaftsschulen sind Schulen für alle – weil sie Kinder begleitet und nicht sortiert.



www.fr-eineschule.de

Die inklusive Gemeinschaftsschule.

Weil gute Schule Kinder begleitet, nicht sortiert.

Immer mehr Eltern wünschen sich für ihr Kind einen Ort, an dem sie gut lernen und sich entfalten und entwickeln können.

Im Gegensatz zum frühen Aussortieren bieten Gemeinschaftsschulen individuelle Entwicklungszeit. Hier können Persönlichkeiten reifen. Wir wissen längst: Nicht jedes Kind ist zur gleichen Zeit gleich weit. Und nicht jedes Talent zeigt sich mit zehn Jahren.

Wissen ist heute überall abrufbar.

Schule hat die Aufgabe ein Ort zu sein, an dem man lernt, mit diesem Wissen umzugehen. Dabei ist es wichtig gut und individuell begleitet zu werden, wertschätzend und zukunftsorientiert.

Die inklusive Gemeinschaftsschule verwandelt Herausforderungen in Möglichkeiten.

- **Keine frühe Selektion.** Kinder bleiben länger zusammen und können sich entwickeln, bevor Entscheidungen über Abschlüsse fallen.
- **Individuelle Förderung.** Lernen im eigenen Tempo, mit passenden Herausforderungen und Unterstützung.
- **Abschlüsse sind offen.** Ob Hauptschulabschluss, Mittlere Reife oder Abitur – alles ist möglich.
- **Kinder zeigen gerne Leistung.** Gemeinschaftsschulen setzen auf Motivation, nicht auf Auslese. Leistung wird nicht zum Konkurrenzkampf.
- **Starke Gemeinschaft.** Lernen ist Beziehungssache. Die Schule wird zum Lebens- und Lernraum, in dem Vielfalt als Stärke gilt.



Besuchen Sie unsere Veranstaltungen mit Eltern, Fachleuten und spannenden Perspektiven aus der Bildungspraxis.

www.fr-eineschule.de



Fakten statt Vorurteile.

Vorurteil

Realität an Gemeinschaftsschulen

„Das ist doch nur was für Schwächere.“

Nein – auch leistungsstarke Kinder profitieren von individueller Förderung ohne Druck.

„Da lernt keiner was.“

Doch – nur anders: differenziert, eigenverantwortlich, mit realen Herausforderungen.

„Kein Abi möglich.“

Alle Gemeinschaftsschulen arbeiten ab Klasse 5 auf allen Niveaustufen. Daher ist der Weg zum Abitur immer offen.

Mehr Fakten finden
Sie hier



Getestet durch die
**AKTION
MENSCH**

freiburger bündnis
eine schule für alle

